



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

257 (3.6.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-329523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-329523)

Bezugspreis: Quart 1.10 monatlich, Drucklohn 80 Pfg., durch die Post einl. Postzulagengebühr 2.42 im Vierteljahr. Einzelnummer in Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Anzeigen: Kolonial-Zeile 40 Pfg. Reklame-Zeile 1.20 Mk. Schluß der Anzeigenannahme für das Mittagsblatt morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„Generalanzeiger Mannheim“
Serien-Nummern:
Oberleitung, Buchhaltung und Zeitdrucken-Abteilung 1449
Schriftleitung 377 und 1449
Veranstaltung und Verlagsbuchhandlung 218 und 7569
Buchdruck-Abteilung 341
Zerdruck-Abteilung 7085

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)
Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Zelten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Umt Hansa 497. — Postfach-Nummer Nr. 2917 Ludwigsbafen a. Rh.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentl. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 257. Mannheim, Samstag, 3. Juni 1916. (Mittagsblatt.)

Die siegreiche Seeschlacht in der Nordsee.

Die erste englische Verlustliste.

Berlin, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) Die englische Admiralität gibt amtlich bekannt: In der Seeschlacht sind folgende Schiffe unserer Flotte gesunken: „Queen Mary“, „Indefatigable“, „Audacious“, „Defence“, „Blad Prince“, „Turbulent“, „Tipperary“, „Fortune“, „Sparrowhawk“, „Ardent“. Andere Schiffe werden noch vermist.

- „Queen Mary“ (30 000 t)
- „Indefatigable“ (19 050 t)
- „Audacious“ (20 300 t)
- „Defence“ (14 800 t)
- „Blad Prince“ (13 750 t)
- „Turbulent“
- „Tipperary“ (1900 t)
- „Fortune“ (950 t)
- „Sparrowhawk“ (970 t)
- „Ardent“ (980 t)

Wir haben dieser Meldung nach dem Taschenbuch der Kriegsmarine 1915 die Wasserverdrängung der gesunkenen englischen Schiffe angeführt; wir kommen dabei auf 102 360 Tonnen; die Wasserverdrängung der „Turbulent“ konnten wir nicht feststellen. Die angegebene Ziffer erhöht sich natürlich noch durch dieses Schiff wie durch die anderen von der englischen Admiralität als vermist angegebenen. Von den verlorenen Schiffen waren die ersten 5 Panzerkreuzer: „Tipperary“, „Fortune“, „Sparrowhawk“ und „Ardent“ Torpedobootzerstörer.

Ein weiterer Bericht der deutschen Admiralität.

Berlin, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) In Ergänzung der heutigen Meldung des Chefs des Admiraltätsstabes wird uns von zuständigen Seite mitgeteilt:

An der Schlacht vor dem Lagerort waren auf unserer Seite unter dem Befehl des Flottenchefs Viceadmiral Scheer beteiligt: Unsere Hochseeflotte mit ihren Großkampfschiffen und älteren Linieschiffen und Schlachtskreuzern, ferner unsere sämtlichen in der Nordsee befindlichen leichten Streitkräfte, Torpedoboote und U-Bootenflotten. Auf der feindlichen Seite stand uns der größte Teil der englischen modernen Schlachtsflotte gegenüber.

Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte war Viceadmiral Hipper. Die letzteren sind mit den feindlichen Schlachtskreuzern und leichten Kreuzern als erste gegen 5 Uhr nachmittags ins Gefecht gekommen, in das dann nacheinander auch die beiderseitigen Großkampfschiffe eintraten. Die Tagesschlacht, in deren Verlauf unsere Torpedoboote mehrfach, eine unserer Flotten allein dreimal Gelegenheit hatte, erfolgreich einzugreifen, währte bis etwa 9 Uhr abends. In ihr versor der Feind das Großkampfschiff „Warspite“, den Schlachtskreuzer „Queen Mary“ und einen Panzerkreuzer, anscheinend der „Abdullah“-Klasse, sowie mehrere Zerstörer. Während der Nacht erfolgten von beiden Seiten erbiterte Torpedobootsanganriffe und Kreuzer-gefechte, denen die übrigen gemeldeten feindlichen Schiffe zum Opfer fielen. Unter anderen

hat allein das deutsche Spitzenschiff sechs englische moderne Zerstörer vernichtet. Alle bisher eingegangenen Berichte der vereinigen deutschen Streitkräfte stimmen überein in der Feststellung der vom Feinde in fast ununterbrochenen zwölfstündigen Kampfe bewiesenen Tapferkeit. Mit dem Verlust von S. M. S. „Frauenlob“ muß endgültig gerechnet werden. Das Schiff ist anscheinend in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni während eines der Teilgefechte gesunken.

Von den Torpedo-Hochseefreisträften sind fünf Boote nicht zurückgekehrt, ein großer Teil ihrer Besatzung ist aber geborgen worden. Trotz der für die Luftausklärung ungünstigen Witterungsverhältnisse während der beiden Kampftage haben die Marine-Flugzeuge und Zerstörer durch ihre Aufklärungs- und Meldebetätigungen zu dem Erfolge unserer Hochseefreisträfte wesentlich beigetragen.

Die Erzählungen eines norwegischen Kapitäns.

Berlin, 3. Juni. (Von n. Berl. Büro.) Aus Stavanger wird vom 2. Juni gemeldet: Der Kapitän des norwegischen Dampfers „Alrika“, der am 1. Juni in Stavanger angekommen ist, erzählte: Als das Schiff sich am 31. Mai nachmittags sechs Uhr in der Nordsee befand, hörte man Kanonendonner mit steigender Heftigkeit. Das Schiff hörte die Kanonade aus Achtarmen Steuerbord. Die kämpfenden Flotten jagten gegen die nordwestliche Küste. Die Schiffe fielen eine ganze Zeit dicht hintereinander und schienen von Kanonen verblühter Kaliber, vom größten bis zum kleinsten, herzurühren. Besonders mittelgroße Geschütze waren häufig vertreten. Die „Alrika“ veränderte den Kurs um sechs Uhr, um nicht anzuhen die kämpfenden Schiffe zu geraten. Um acht Uhr verlierte die Kanonendonner. Man konnte nichts sehen, das Weiter war blass. Am 31. Mai morgens zwischen 7 und 8 Uhr hatte man von der „Alrika“ aus zwei große englische Schlachtschiffe südlich fahren sehen. Während der ganzen Zeit der Kanonade, von 5 Uhr nachmittags bis Mitternacht wurden in Stavanger eine große Anzahl drahtloser Telegramme in unverständlicher Fälschung aufgenommen. Nach norwegischen Sachverständigen begann die Schlacht tief in der Nordsee. Die kämpfenden Flotten führten in parallelem Kurs gegen die nordwestliche Küste. 30 Seemeilen vom Land trennten sich die kämpfenden Boote, da zu diesem Zeitpunkt die gewaltige Seeschlacht wohl entschieden war. Die ganze Nacht hörte man an Bord der norwegischen Schiffe, daß ununterbrochen drahtlose Telegramme gegeben wurden. Ein internationaler Notruf ist nicht gehört worden.

Einzelheiten.
m. Köln, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) Einer Kopenhagener Depesche der „Adlonischen Ztg.“ zufolge berichtet der Kapitän des dänischen Dampfers „Rosborg“, der gestern mit einer Kohlenladung aus Sunderland in Kopenhagen eingetroffen ist, daß er Mittwoch nachmittags um 14 Uhr bei Skagen einer großen westwärts steuernden Kriegsmarine begegnet sei, die alsbald in am Gesicht sich entwickelte. Wenn die Kanonendonner sich verzogen, hatte man gesehen, wie die Schiffe sich mit Ge-

schossen überschütteten. Der Skandinavien bemerkte sieben große Feuerfäulen, vermutlich von Explosionen von Munition herrührend. Auch hat er gesehen, wie mehrere Schiffe sich auf die See legten. Während des Kampfes seien beständig aus allen Richtungen neue Schiffe hinzugekommen. Nach seiner Ansicht wären wohl 80 Schiffe an dem Kampf beteiligt gewesen.

Kopenhagen, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) „Politiken“ veröffentlicht eine Reihe Einzelheiten über den deutschen Seesieg vom Mittwoch. Das Blatt erklärt, es sei kein Seetreffen gewesen, sondern die größte Seeschlacht der Weltgeschichte. Die Besatzung des dänischen Dampfers „Hjord“, der Donnerstag in Frederikshavn eintraf, berichtet „Politiken“ zufolge, sie sei in der Nordsee Zeuge des Seekampfes zwischen den deutschen und den englischen Kriegsschiffen gewesen. Der Dampfer „Hjord“ wurde Mittwoch nachmittags um 4 Uhr etwa 30 bis 35 Meilen von Esbjerg von zwei englischen Torpedobooten angehalten. Der Steuermann des Dampfers begab sich mit dem Schiffspatruillen an Bord des englischen Schiffes. In demselben Augenblick tauchte am Horizont eine mächtige deutsche Kriegsmarine auf. Die englischen Torpedoboote machten kurz zum Kampf, während der Steuermann von dem Dampfer zurückkehrte. Die deutsche Flotte, welche die Engländer jetzt entdecken, näherte sich mit Voll-

dampf. Sie bestand aus fünf Linieschiffen, mehreren Kreuzern und 20 Torpedobooten. Es war ein imponierendes Anbild. Die deutschen Schiffe eröffneten ein heftiges Feuer gegen die Engländer, die sich in voller Fahrt nach Norden zurückzogen, verfolgt und beschossen von der ihnen folgenden deutschen Flotte. Die Kanonade verännte eine zeitlang, begann aber wieder nach 5 Uhr mit erneuter Heftigkeit und währte bis 9 Uhr abends. In der Nähe von Skagen begegnete der „Hjord“ zwei Zerstörern, die in voller Fahrt zum Kampfsitz eilten. — Nach einer Meldung der „Politiken“ aus Christiania erzählten der Kapitän und der Steuermann des gestern in Stavanger eingetroffenen norwegischen Dampfers „Alrika“, daß als sich der Dampfer Mittwoch nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr bei 56-50 Grad nördlicher Breite und 3.10 Grad östlicher Länge befand, plötzlich Geschützdonner gehört wurde, der bis 7 Uhr an Stärke zunahm. Nach 8 Uhr war an Bord nichts mehr zu hören, dagegen wurde an der norwegischen Küste, in der Nähe von Stavanger, das Feuer bis 10 Uhr abends vernehmen. Der Dampfer mußte einen nördlichen Kurs nehmen, um nicht ins Kampfgebiet zu geraten. Am Morgen sah der Dampfer zwei englische Kreuzer, die in südlicher Richtung fuhren und kämpfend aus ihrer schweren und leichten Geschützen feuerten. Die kämpfenden Schiffe befanden sich in rasender Fahrt. Nach den vorliegenden Meldungen berechnet man, daß die Seeschlacht 20 Seemeilen südwestlich Stavanger stattgefunden hat.

Das Urteil der Marinefachverständigen.

Berlin, 3. Juni. (Von n. Berl. Büro.) Kapitänleutnant Persius schreibt: Es dürfte nicht unwahrscheinlich sein, daß unsere Luftwaffe als Kustflotte sich wesentlichen Anteil an dem Erfolg unserer Kriegsmarine zu rühmen hat. Unsere Luftschiffe vermögen eine vorzügliche Aufklärung zu liefern. Die gesamte Nordsee steht unter ihrer Kontrolle, vorausgesetzt natürlich, daß das Wetter nicht zu ungünstig ist. Demgegenüber sind die Engländer angewiesen auf die Aufklärungsflotten ihrer Flugzeuge und Seestreitkräfte, d. h. die kleinen Kreuzer und Torpedoboote. Beide sind nicht imstande, eine einiger-

mäßen genügende Aufklärungsleistung auszuweisen, wozu die deutschen Luftschiffe fast in jeder Beziehung befähigt sind. Der Gesichtskreis vom Deck eines Schiffes reicht nicht viel weiter als 30 Seemeilen. Es scheint, daß der „unerblich überlegene Teil der englischen Flotte“ mit naiver Sorglosigkeit in die östlichen Gewässer der Nordsee vorgedrungen ist. War an der naiven Sorglosigkeit das Vertrauen des britischen Admirals auf die eigene mächtige Stärke schuld und das Vertrauen auf den Mangel an Initiative der „schwachen deutschen Flotte“, so können wir unsere Genugtuung nicht unterdrücken, daß die Engländer nun eine empfindliche Lehre erhalten haben.

Es wäre interessant zu erfahren, welcher Zweck der englischen Flottenflotte nach den Gewässern des Skagerrak fahrt. War die Ostsee etwa das Ziel ihrer Reise? Kapitän Persius sagt dann weiter: Soweit bis jetzt zu übersehen ist, sind alle Waffen und jede Kriegsschiffausrüstung am Kampf beteiligt gewesen. Da die Schlacht bei Tag und bei Nacht ausgekämpft wurde — sie scheint sich über einen sehr langen Zeitraum hingezogen zu haben —, so ist es wohl denkbar, daß alle Waffen in Wirkung traten, das heißt, daß neben dem Geschütze, die Torpedoausrüstung auf den Schiffen, wie auf den Torpedo- und U-Booten ausgiebig in Kraft trat und daß Minen/gerworfen wurden, vielleicht sogar gelegentlich Rammingen, wenigstens von kleineren Fahrzeugen erfolgten. Die Schlacht, die erste größeren Stils, mit allen modernen Schiffstypen, wird eine Fülle von Beobachtungen zeitigen. Sie wird Gelegenheiten bieten, die wertvollsten Lehren zu ziehen. Einen Sieg konnte der deutsche Admiral an seine Mägen heften, der, wenn er auch keine Entscheidung brachte, so doch von wesentlichen Einflüssen, besonders in moralischer Beziehung sein wird.

Die Wirkung auf die Neutralen.

Stockholm, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) „Stockholms Dagblad“ schreibt über die Seeschlacht an der südwestlichen Küste: Dieser Seesieg der Deutschen ist der größte, den eine der kriegsführenden Mächte bisher errungen hat. Die bisher vorliegenden Angaben geben noch kein eigenes Bild von dem Gang der Schlacht, aber soviel geht aus den gemeldeten Verlusten hervor, daß es sich um bedeutende Streitkräfte gehandelt haben muß. Die Engländer haben mehrere ihrer wertvollsten Schiffe verloren, ihre Verluste in Tonnenzahl ausgerechnet, sind kolossal. „Dagens Nyheter“ schreibt: Die Seeschlacht ist die unergleichlich größte Kraftmessung, die bisher zwischen der deutschen und der englischen Flotte stattgefunden hat. Demnach sind die deutschen Angaben, daß die deutsche Flotte wirklich einen glänzenden Sieg errungen.

Bern, 3. Juni. (W.Z. Nichtamtlich.) Das „Berliner Tagblatt“ schreibt: Bei der Seeschlacht in der Nordsee muß es sich um einen gewaltigen Zusammenstoß gehandelt haben, wo aus einem Begegnungsgefecht die eigentliche Schlacht sich mit unerbittlicher Wucht und Dauer entwickelte. Englands Ansehen erlitt dabei einen gewaltigen Stoß. Alles am darauf an, den ersten Zusammenstoß in Europa zu einer eindeutigen Entscheidung zu bringen. Der englische Admiral, der den Kampf annahm, scheint seine Kräfte überschätzt zu haben. Das Endergebnis muß in der ganzen Welt einen Widerhall finden, der den Engländern und den Verbündeten über in die Ohren klingen muß. Unerschrocken hat gar längst öffentlich betont, daß er

Die Kämpfe in Mesopotamien.

Die „Vereinigung“ der Russen mit den Engländern.

Konstantinopel, 1. Juni. (Agentur Mitt.) Der russische Bericht vom 25. Mai meldet die Ankunft von Koffen im englischen Lager in Mesopotamien. Die Russen wollen auf diese Weise glauben machen, daß ihre Truppen sich mit den Engländern vereinigt hätten. ...

Der Kaiser auf der Marienburg.

Marienburg, 2. Juni. (Mitt. Nichtamtlich.) Der Kaiser traf nachmittags um 4 1/2 Uhr im Automobil von Elbing kommend, hier ein und begab sich sofort zum Schloß, wo er von dem Geheimen Ratsrat Steinbrecht empfangen wurde. ...

Wilson's Friedensbemühungen.

Newyork, 2. Juni. (Mitt. Nichtamtlich.) Frankfurter vom Vertreter des Woffischen Büros. Eine Meldung der „Evening“ aus Washington besagt: Wilsons Rede am Samstag Abend war ein erster Schritt zur Erlangung eines sorgfältig aufgestellten Programms, durch dessen Ausführung Wilson hofft, daß die Vereinigten Staaten vielleicht eine Verlegung des europäischen Krieges erreichen werden. ...

Die Reichstagsersatzwahl in Heidelberg.

in Heidelberg, 3. Juni. Zur Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Heidelberg-Eberbach-Mosbach wird das Zentrum ...

Mittwoch, 7. Juni (A. keine Preise): „Der Gatte des Frauens.“ Anfang 8 Uhr.
Donnerstag, 8. Juni, keine Vorstellung.
Freitag, 9. Juni, (C. mittlere Preise): „Zum ersten Male: Die roten Augen.“ (A. Gedruckt. D.: Kederer.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Samstag, 10. Juni (Auss. Abonn. n. Preise): „Der Bettelstudent.“ Anfang 8 Uhr.
Sonntag, 11. Juni: (D. hohe Pr.): „Brand.“ Anfang 8 Uhr.
Montag, 12. Juni (Auss. Abonn., hohe Preise): „Barfisch.“ Anfang 8 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

(Spielplan.)
Sonntag, 4. Juni: „Mit-Heidelberg.“ Anfang 8 Uhr.
Dienstag, 6. Juni (In Heidelberg): „Die selbige Erzählung.“
Donnerstag, 8. Juni: Vorstellung für verarmte Krieger: „Was werden die Leute sagen!“ Anfang 8 Uhr.
Sonntag, 11. Juni (D. hohe Pr.): „Martha.“ Anfang 8 Uhr.
Montag, 12. Juni: „Schneider Bibbel.“ Anfang 8 Uhr.

Theaternachricht.
Am Samstag wird „Der fidele Bauer“ außer Abonnement zu kleinen Preisen gegeben. Die Aufführung der „Waise“ am Sonntag beginnt 8 1/2 Uhr. Im neuen Theater findet eine Aufführung von „Mit-Heidelberg“ statt. ...

Kunst und Wissenschaft.

Paul v. Bruns 7.
Wie uns ein Privattelegramm aus Tübingen meldet, ist dort der berühmte Chirurg Geheimrat Prof. Paul v. Bruns im Alter von 77 Jahren gestorben. ...

Diesigen Blättermeldungen zufolge, seinen eigenen Kandidaten aufstellen und auch nicht in einen Wahlkampf eintreten. Auch von sozialdemokratischer Seite ist eine ähnlich lautende Erklärung erfolgt. ...

Die Volksernährung.

Die Butter- und Fettversorgung.

Berlin, 2. Juni. (Mitt. Nichtamtlich.) Am Mittwoch vormittag führte der Vorstand des Kriegsernährungsamtes die Beratungen über die Regelung der Butter- und Fettversorgung zu Ende. Es wurde die Errichtung einer dem Amt angegliederten Stelle, die diese Angelegenheit einheitlich bearbeiten soll, beschlossen. ...

Eine besondere Abteilung des Kriegsernährungsamtes soll sich mit der systematischen Bekämpfung der verschiedenen Arten von Marenwucher, Schädlingen und unzulässigen Anzeigen durch Einwirkung auf eine schnelle und wirksame Beseitigung dieser Vergehen befassen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 3. Juni 1916.

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Feldwebel Heinz Engler, Sohn des Herrn Gottl. Engler, O 4, 10.
Erstleutnant Philipp Dieb aus Sandhofen, beim Inf.-Reg. 238.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde verliehen: Gewerkschaftsleiter R. Kuhn von Karlsruhe, Hauptmann und Kommandeur eines Infanterie-Regiments, Oberl. Wittmer, Führer der 4. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 113 und Leutnant Ed. Roehrig, früher cand. chem. in Heidelberg (nicht 2. Klasse, wie gemeldet).

Sonstige Auszeichnungen:
Ludwig Bösch, Pferdeshändler von hier, welcher seit Kriegsbeginn als Kompagniefeldwebel im Felde steht, wurde mit der badischen höchsten Verdienstmedaille ausgezeichnet.
Unteroffizier Bruner, Sohn des Wäldermelsters Admar, Vaihingen 5, für entschlossenes Eingreifen in gefährlicher Situation und hervorragende Tapferkeit. ...

17. Hauptversammlung des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium.

Am Rahmen der Tagung des Vereins sprach gestern Abend im hiesigen Kasino die Herr Prof. Dr. E. W. Altmann-Mannheim über Menschengenomik und Menschenvererbung. Er schilderte die Folgen des Krieges — Tod, Körperliche und seelische Schädigung vieler Männer — als eine Tragödie nicht nur unseres, sondern jedes an dem gigantischen Kampfe beteiligten Volkes. ...

ungsideal, für das der Verein kämpft, bedeutet schließlich Menschengenomik. Es ist nicht zu leugnen, daß es Verloren in der Geschichte gibt, in denen ein Gegensatz zwischen Nahrungszielraum und Bevölkerungsdruck existiert. ...

Unsere Forderungen gehen in allen Perioden des menschlichen Daseins dahin, die Menschen kraftvoll, aber auch nur in solchen Atmosphären leben zu lassen, in denen sich ihre Kraft nicht erschöpft. Wir brauchen das Wirken in einem Dasein, in dem sich der kraftvoll Geborene auch durchsetzen kann. ...

Militärische Weiterbildung, Hauptlehrer Donat Glaris, Unteroffizier im Jägerreg. Nr. 40, wurde zum Offiziersaspiranten ernannt und gleichzeitig zum Vizefeldwebel befördert.
Heber den Gesundheitszustand der Königin von Schweden meldet der Hofbericht: Bei 3. M. der Königin von Schweden sind die entzündlichen Erscheinungen am rechten Gehörorgan geschwunden. ...

Ein Nachruf der Großherzogin Luise. In den „Blättern des Badischen Frauenvereins“ widmet Großherzogin Luise der im letzten Monat in Karlsruhe im Alter von 76 Jahren verstorbenen früheren Kammerfrau der Kaiserin Augusta, Rosa Bachm., einen herzlich gehaltenen Nachruf. ...

mann in Miesheim, Gottfried Kolb in Zammenskirch, Adam Leib in Baxgen, Gg. Maier in Neudargemünd, Friedrich Müller in Guntlingen, Eduard Nadies in Oberacker, Heinrich Riehm, Inspektor der Postenanstalt in Mosbach, Julius Schmidt in Hobbelsheim, Wolf Wolfhard in Durlach und Nikolaus Wirth in Bretten.

Eine Besprechung der Vertreter der Großstädte und der Industriebezirke findet heute in Berlin im Kriegsernährungsamt statt. Es handelt sich um eine Erörterung der Maßnahmen, die die Ernährung der Großstädte sichern sollen. ...

Das Stahlwerk Mannheim hat der Stadtverwaltung für die Kriegsjahre 5000 Mark überwiesen und die gleiche Summe für die Spelung von Schulkindern zur Verfügung gestellt. ...

Für die Zwecke der städtischen Kriegsstädte wurde von der Firma Redaralmer und Oppenheimer hier der Betrag von 20.50 überwiesen.

Der gewaltige Seesieg, den unsere Hochseeflotte über einen Hauptteil der englischen Kriegsstärke in der Nordsee errungen hat, ist in seiner vollen Bedeutung erst durch die veröffentlichten Einzelheiten erkannt worden. ...

Abgabe von Kaffee und Tee. Wir machen auch an dieser Stelle auf die im Anzeigenteil wiedergegebenen Bekanntmachungen über die freigegebenen Mengen Tee und Kaffee aufmerksam. ...

70. Geburtstag. Am morgigen Sonntag begeht der erste Vizepräsident des Badischen Militärvereinsverbandes, Generalmajor August Heuser, der Kommandeur des Großherzoglich Badischen Genarmenierlokals, seinen 70. Geburtstag. ...

Sommersprossen
gelbe Pflanze, befeuchtet, unvollständig, ...

wählten. Das werden auch die Herren von der äußersten Linken nicht gerade rechtfertigen können.

Gegenüber unseren sachlichen Gründen hat sich der Redner nicht verfangen können, wieder zu behaupten, daß die Gesamtheit der Steuerertragsen in erster Linie eine Belastung der breiten Massen sei.

Der Abgeordnete Vogler hat behauptet, ich hätte vor einem Jahre gesagt, daß während des Krieges keine Steuern gemacht werden sollten.

Der sozialdemokratische Erbschaftsteuerantrag wurde bei zwei Enthaltungen mit 247 gegen 104 Stimmen abgelehnt.

Der § 9 bringt die Abgabensätze. Danach sind von dem Vermögenszuwachs für die ersten 10 000 M. des Vermögenszuwachses 6 p. H. für die nächsten angefallenen oder vollen 10 000 M. 10 p. H. für die nächsten 10 000 M. 15 p. H. die nächsten 20 000 M. 20 p. H. und so fort zu geben.

Ein Kompromißantrag mit einem neuen Paragraphen einfließen, wonach bei Steuerpflichtigen, die Gesellschaft...

ler einer inländischen G. m. b. H. sind, dessen jähliche Abgabebetrag zur Hälfte umrechenbar bleiben soll, der verhältnismäßig auf den Vermögenszuwachs in Höhe des der Beteiligung entfallenden Betrags des abgabepflichtigen Mitglieds der Gesellschaft entfällt.

Abg. Keil (Soz.) begründet den Antrag. Der Ausschuh hat die Höhe der Besteuerungsdarlegung zurecht gerufen, aber noch nicht genügend. Daher bringen wir unsern Antrag.

Staatssekretär Dr. Helfferich: Der Redner hat wieder vom Verfallismus der einzelnen finanziellen Finanzminister gesprochen. Diese haben in dem Kompromiß sehr wesentliche Zugeständnisse gemacht und können darüber nicht hinausgehen.

Der Redner meint die Besteuerung des Vermögens immer noch so aufzufassen, als ob das Reich allein das fände. Wenn er die Besteuerung der Einzelstaaten und Kommunen genügend berücksichtigt, würde ihm die jetzige Belastung nicht als so geringfügig erscheinen.

Der Abg. Keil hat mit dem persönlichen Vorwurf gemacht, daß ich zuvor sagte, die veränderten Verhältnisse ließen ein von ihnen geändertes Wort nicht ohne weiteres geändert. Während wir dagegen ein Wort nicht geändert hätten.

Die veränderten Verhältnisse eines Wortwands zu beschuldigen, ist ein Verfahren, gegen das ich Verwahrung und Einspruch erheben muß.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt, der Kompromißantrag angenommen, ebenso unverändert der Paragraph 9.

Die weiteren Bestimmungen des Gesetzes gelangen zur Annahme. Angenommen wird auch ein Kompromißantrag Keil's (ntl.), wonach die Abgabe von Gesellschaften nicht erhoben werden soll, wenn die Gewinnbeträge ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienen.

Eine Entschließung Freißer von Camp (Deutsche Fraktion) fordert, daß die Kriegsteuern in den Steuerbüchern überzählig bekannt gegeben werden sollen.

Abg. Bernstein (Soz. A.-G.) wendet sich gegen die Bestimmung über die Auslandsbäpfe.

Die Entschließung Camp wird in beiden Teilen angenommen. Ebenso die Entschließung des Ausschusses, wonach der Reichsminister bei den Bundesstaaten darauf hinwirken soll, daß der Vorsitz in den Steuerämtern finanz- und feuerrechtlich besonders vorzubereitete Beamten im Hauptamt übertragen wird.

Am 7½ Uhr will der Präsident zur nächsten Steuervorlage übergehen. Es erheben sich von allen Seiten für die Besteuerung für einen Vorkompromiß Rössler's (Soz.) findet sich aber keine Mehrheit.

Die Erhöhung der Tabakabgaben. Der Ausschuh ersucht die Regierung, unterzählig die Erhöhung von Sachauschüssen für die Tabakindustrie zu beschließen.

Rach einem Kompromißantrag soll das Gesetz am 1. Juli 1916 in Kraft treten. Die Erhöhungen des Zigarettensteuersteuersetzes treten bereits am 1. Juni in Kraft.

Abg. Reichmann (Soz.) befragt die Lage der Tabakarbeiter. Wie lassen diese Vorlage an.

Jetzt verläßt sich das Haus. Sonnabend: 10 Uhr: Weiterberatung, Alcedronie, keine Vorlagen.

Schluß nach 8 Uhr.

Bekanntmachung

betr. Tee.

Der Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H. Berlin, macht bekannt, daß diejenigen Mengen an Tee, für die bisher die Übernahme nicht ausgesprochen ist, unter folgenden Bedingungen freigegeben werden:

- 1) Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Wiederverkäufer des Großhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Tee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben.
2) Im Kleinverkauf dürfen an jeden einzelnen Käufer nicht mehr als 125 Gramm Tee auf einmal verabreicht werden.
3) An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Lazarett usw.) darf an Tee dasjenige Quantum in wöchentlichen Raten verkauft werden, das ihrem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht.
4) Im Kleinverkauf darf für jeden Konsumte der Preis für das Pfund (500 Gramm) 4,50 Mark veranschlagt für lose Ware und 5 M. veranschlagt für handelsechte Original-Packete nicht überschreiten.
5) Bei Mischungen von schwarzem und grünem Tee ist das Mischungsverhältnis auf der Umpackung (Verpackung) anzugeben, wieviel Prozent reiner Bohnenkaffee in der Mischung enthalten sind.

Berlin, W 9, 22. Mai 1916.

Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H.

Nr. 20 184 L. Vorliegendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Mannheim, den 29. Mai 1916.

Bekanntmachung

betr. Kaffee.

Der Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H. Berlin, macht bekannt, daß diejenigen Mengen an Kaffee für die bisher die Übernahme nicht ausgesprochen ist, unter folgenden Bedingungen freigegeben werden:

- 1) Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Wiederverkäufer des Großhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Kaffee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben.
2) In jedem abgemessenen Maße darf nicht mehr als 1/2 Pfund gerösteter Kaffee verkauft werden.
3) Der Preis für 1/2 Pfund gerösteten Kaffee und 1/2 Pfund Kaffee-Ersatzmittel darf zusammen 2,20 M. nicht übersteigen.
4) An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Lazarett usw.) darf an Kaffee nur die Hälfte desjenigen Quantums in wöchentlichen Raten verkauft werden, das ihrem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht; es muß auch in diesem Maße mindestens die gleiche Menge Ersatzmittel verkauft werden.

M Mannheim, den 29. Mai 1916.

Umpackung (Verpackung) anzugeben, wieviel Prozent reiner Bohnenkaffee in der Mischung enthalten sind. Der Preis für diese Mischungen darf, wenn sie 50 Prozent Bohnenkaffee enthalten, 2,20 M. pro Pfund nicht übersteigen.

Denjenigen Verkäufern von Kaffee, Kaffee-Ersatzmitteln und sonstigen Mischungen, die die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausschuß ihr gesamter Vorrat an Kaffee abgenommen werden.

Berlin, W 9, 22. Mai 1916.

Kriegsausschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H.

Nr. 19 240 L. Vorliegendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Mannheim, den 29. Mai 1916.

Bekanntmachung

Umgrabung und Wiederbelegung älterer Friedhöfe betr.

In der Hauptfriedhof hier gelangt demnachst in 2. Teil die I. Sektion, enthaltend die Gräber der in der Zeit vom 15. Juli 1902 bis 16. Januar 1903 verstorbenen Bürger zur Umgrabung und Wiederbelegung als Begräbnisstätten.

Als die Angehörigen von Verstorbenen, auf deren Gräbern der oben bezeichneten Abteilung Grabsteine sich befinden, ergoht gleichzeitig die Aufforderung, innerhalb der oben bezeichneten Frist den Grabstein zu entfernen, falls sie nicht die Uebertragung des Grabes durch Lösung der Lage veranlassen wollen.

Nach Ablauf der Frist wird die Friedhofskommission über die nicht entfernten Grabsteine geeignete Verfügung treffen.

M Mannheim, den 29. Mai 1916.

Friedhofskommission: Dr. Kuber, Zeiler.

Bekanntmachung

Wir empfehlen bei der herrschenden Petroleum- und Spiritusknappheit, die um die Herbst bei früher einsetzender Dunkelheit doppelt wichtig werden wird, sich heute schon mit einer Einrichtung für die Entnahme von Gas oder Strom zu versehen.

Jedem ist Gelegenheit geboten, sich Beleuchtungs-Apparate, Kocher, Plättchen für Gas und Strom in einem jeden dieser Apparateausgeschäfte gegen bequeme Zahlung in 20 monatlichen Raten an uns zu verkaufen.

Den Hausbesitzern wird es durch diese Einrichtung ermöglicht, Gaszuführungen, wie fämliche Gas- und Stromleitungen innerhalb des Hauses gegen gleiche Monatszahlungen herstellen zu lassen.

W Mannheim, den 29. Mai 1916.

Die Direktion der Abt. Wasser, Gas- und Elektrizitätswerte. Giesler.

Frachtbrieft

Deutsches Teehaus Heute Lieder-Abend Patriotische- und Volks-Lieder Programme liegen auf...

Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle will der Säuglingssterblichkeit entgegenarbeiten...

Bekanntmachung. Lieferung der Eier durch die Geflügelhalter an die städtischen Sammelstellen. Nach der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums...

Rutz- und Brennholz-Versteigerung. Am Mittwoch, den 7. Juni d. Jahres, vorm. 8 Uhr, findet im unteren Rathhausaal dahier eine Rutz- und Brennholz-Versteigerung der Gemeinde statt.

Miet-Gesuche Junge Frau m. Kind sucht 1 bis 2 Zimmer mit Balkon in südlichem Stadtteil. Angebot unter Nr. 20712 an d. Geschäftsstb.

Galerie Helbing, München Wagnlerstrasse 15. Oelgemälde moderner Meister aus dem Nachlass der Münchner Künstler: Professor Adolf Eberle, Josef Willroder (1. Teil) etc.

Zeitungsmakulatur sowie unbedrucktes Zeitungspapier abzugeben. General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten Kauf-Gesuche

Dampfkeffel gesucht. Gut erhaltener Dampfkeffel, 6-8 Rindespärke, ca. 6-8 cm Durchmesser, sofort zu kaufen gesucht. Angebot an...

Zimmermann Kaufe gebrauchte Gegenstände aller Art, sowie Eide, Pumpen, alte Weiche u. s. w., soweit keine Beschädigung vorliegt. Käufe gerügt. Reparaturen werden pünktlich abgeholt. Zimmermann 046 - 046 Läden Moderner Laden mit 2 Schaufenstern, in allerbesten Geschäftslage, im Mittelpunkt der Stadt Freiburg i. S. Kaiserstraße) auf 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres M. Müller, Freiburg i. S. Kaiserstraße 95/97.



Statt jeder besonderen Anzeige.

In Erfüllung seines Berufs starb während eines Flugs unser innigstgeliebter

Walter Eversbusch

Speyer, 1. Juni 1916.

Die trauernde Familie.

Die Beisetzung findet statt Samstag, den 3. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs in Speyer aus.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.



In treuer Pflichterfüllung verlor unser sehr bewährter Chef, Pilot, Freund und Mitteilhaber

Herr Walter Eversbusch

während eines Flugs sein Leben. Sein Verlust trifft uns schwer. Wir werden dem Dahingeshiedenen ein ehrendes und liebendes Andenken bewahren.

Speyer, 1. Juni 1916.

Pfälz. Flugzeugwerke, G. m. b. H., Speyer.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim

- Verheiratete: 23. Stadtbach Nikolaus Walter u. Elise Streich. 24. Kaufmann Karl Berg u. Rosa Schneider. 25. Schlosser Richard Popp u. Rosa Sigmund. 26. Schlosser Heinrich Siebert u. Ella Krüger. 27. Zogl. Ludwig Dürr und Helene Reppel. 28. Wäcker Walter Hellmann und Anna Duffner. 29. Mechan. Hermann Benn u. Henriette Wirth. 30. Schneider Wilhelm Faust u. Maria Solomon. 31. Schneider Eduard Krause u. Emma Bösch geb. Kumbach. 32. Kfz-Mechaniker Robert Rohmann und Pauline Leopold geb. Lührer. 33. Posthilfsbote Paul Wenzel u. Anna Zimmig. 34. Bankbeamter Emil Schneider u. Maria Reisch. 35. Bäcker Joh. Gagerl u. Elise Schott geb. Wöhler. 36. Fleischhauer Friedr. Hecht u. Josefine von Rhein-Wildberg. 37. Kriechmaschinen Joh. Weber u. Rosine Seifried.

- 23. Zementarb. Jos. Ober e. S. Ludwig Josef. 24. Lager. Leopold Müller e. S. Edith Philipp. 25. Schlossermeister Fr. Mayer e. L. Annelise. 26. Tagelöhner Christ. Luchow e. S. Erwin. 27. Feinmehrl. H. Hartmann e. L. Elise Karol. 28. Kaufm. Friedr. Rejger e. S. Ludw. Gustav. 29. Metzger Josef Rad e. L. Gertr. Maria. 30. Gärtner Christ. Köflein e. L. Joh. Elisabeth. 31. Buchdr. Hugo Rob. Behrer e. L. Röschen Martha. 32. Schlosser Karl Ehmann e. L. Ella Verta. 33. Metallreparat. Joh. Alois Uyar e. S. Wilhelm. 34. Knecht. Leop. Dörr e. S. Joh. Joh. Constanz. 35. Flugzeugmont. Peter Knecht e. S. Karl Hans. 36. Tischler Wilh. Hartmann e. L. Erna Eva. 37. Schiffer Emil Kraus e. S. Franz Albert. 38. Kaufm. Emil. Bender e. L. Irene Marianne. 39. Buchbind. Joh. Jos. Dreher e. S. Emil Ernst. 40. Polierk. Wilh. Dassenmeyer e. L. Johanna. 41. Schlosser Joh. Wilh. Reusch e. S. Jakob. 42. Tischler Emanuel Wille e. L. Marie. 43. Metzgermeister Arnold Singer e. L. Gertr. Anna. 44. Tagelöhner Gottfried Dellinger e. L. Pauline. 45. Kaufm. Wilhelm Ehrh e. L. Frida. 46. Postbote Ludwig Stahl e. S. Ludwig Will. 47. Photograph. Hans Müller e. S. Wilfried. 48. Wagenführer Wendelin Pfaff e. L. Irma. 49. Dampfseher Joh. Weidner e. S. Hans Georg. 50. Klempner, Karl Adam. Walter e. L. Gertrude. 51. Kaufm. Friedr. Jul. Haug e. S. Wilh. Siegf. 52. Buchhalter Rudolf Stempel e. S. Hans. 53. Feinm. Gg. Ulrich. Stauder e. S. Kar. Fritz. 54. Schlosser Heinz Ernst. Reizenhöl e. L. Elise. 55. Hob. Arb. Heinz. Behringer e. L. Irma Rosa. 56. Schmied Josef Wöber e. S. Friedrich. 57. Bauhilf. Karl Ferd. Baumgartner e. S. Herm. 58. Bierb. H. R. E. Pöschel e. L. Marie Ida Olga. 59. Buchbinder Nikol. Grosse e. L. Maria Anna. 60. Ruffner Adolf. Ginn e. S. Adolf Will. 61. Kaufm. Ernst Fischer e. L. Hildegard Maria. 62. Hilfsarbeiter Peter Strohmenger e. S. Joh. Gg. 63. Buchbinder Otto Rob. Darger e. S. Karl Joh. 64. Fuhrwerk. Ludwig Reibig e. S. Ludwig. 65. Fabrik. Fr. Karl Seibler e. S. Herm. Winkler.

- 10. led. Rangierer Heinrich Keller 16 J. a. 1. vermitt. Kaufm. Eugen Böng 39 J. a. 23. vermitt. Privatm. Heinrich Karl 77 J. a. 28. Dubou. S. d. Tagl. Joh. Chr. Louis Reidenstein 7 J. a. 24. verk. Verich-Beamte Rich. Minin Waldemar Bloje 67 J. a. 25. Apollonia geb. Bernzotti, Ehefr. d. Fritz Joh. Köpfer 66 J. a. 26. Ceccentia geb. Waas Ehefr. d. Privatm. Stef. Holz 66 J. a. 27. Kath. geb. Aneuer Dwe. d. Tagl. Valentin Pfeiffer 78 J. a. 28. Frida, L. v. Kaufm. Wilhelm Oef. 2 Stk. a. 29. verk. Kaufm. Dr. Karl Pfaff 49 J. a. 30. led. Privatm. Karl Wiber 67 J. a. 31. verk. Tischl. Arb. Otto Adolf Wagner, 73 J. a. 32. Kath. geb. Schmid, Ehefr. d. Invalident. Gg. Groß 65 J. a. 33. Kath. geb. Wihels Ehefr. d. Kaplt. Joh. Jungsamp 70 J. a. 34. verk. Schlosser Joh. Michael Hitz 68 J. a. 35. Eva geb. Baumann Dwe. d. Schaffn. Erwinus Krauer 80 J. a. 36. Albert, T. d. Landm. Albert Geig 5 J. a. 37. Kath. geb. Karquardt, Ehefr. d. Gärtners Gg. Joh. Dreßel 64 J. a. 38. Karoline geb. Wanner Ehefr. d. Schreiner Leopold Dürk 48 J. a. 39. vermt. Metzger Joh. Anton Weidmann 63 J. a. 40. led. Tagl. Adolf Veit 16 J. a. Aus dem Heide der Ehe gefallen. 1916. September. 24. led. Kaufm. Jakob Wilmann, Heizenhöl, 28 J. a. 1916. Jan. 12. led. Kaufm. Joh. Jul. Konrad Schmidt, Unteroffizier, 38 J. a. März. 1. led. Postunterbeamte Joh. Jul. Bräunmer, Bandführer, 23 J. a. 2. led. Kfm. Wilh. Otto Weidmann, Ehefr. 23 J. a. 3. led. Kauf. Eug. Schleuter, Kriegstrum, 19 J. a. 10. led. Doust. Mari. Carl. Geffeller, 19 J. a. April. 6. verk. Kupfl. Dr. Karl Wiegand, 1916.

Reise-Versand

General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten.

Das Nachsenden des "General-Anzeiger" für die Reise wolle bei der Geschäftsstelle E. G. Z. Fernsprecher 218 oder bei den Trägern beantragt werden mit der gleichzeitigen Angabe, ob die Zustellung in der leibigen Weise unterbrochen oder weiter erfolgen soll. Der Versand erfolgt einmalt täglich unter Streifenbank. Die Berechnung für das Nachsenden nach dem Inlande: täglich 15 Pf., wöchentlich 90 Pf., monatlich 4 M. nach dem Auslande: tägl. 20 Pf., wöchentl. 1.20 M., monatl. 5.20 M. Bei Unterbrechung der bisherigen Zustellung wird die an die Trägerin zu entrichtende laufende Abonnementgebühr vom Rechnungsbetrag in Abzug gebracht. Bei längerem Aufenthalt an ein und demselben Ort empfiehlt sich Vorbestellung (beim Postamt des Aufenthaltsortes zu beantragen) oder Vorbestellung durch uns. Im letzteren Falle beträgt die Vorbestellgebühr außer dem gewöhnlichen Bezugspreis für jeden angefangenen Monat 60 Pf.

Geschäftsstelle des General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten.

Ueberraschend grosse Auswahl!

Damen-Blusen und Damen-Röcke

weiss und farbig

weiss und farbig

Mädchen-Kleider, Mädchen-Blusen, Kinder-Kittel

farbig und weiss in bester Verarbeitung

LANDAUER

Q 1, 1

Mannheim, Breitestr.

Q 1, 1

Knaben-Waschanzüge

in schönsten Ausführungen u. verschiedenst. Preislagen

Knaben-Blusen und -Hosen

aus haltbaren waschwechten Stoffen

Groß. Hof- und National-Theater Mannheim.

Samstag, den 3. Juni 1916

Bei aufgehobenem Abonnement

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Viktor Leon. Musik von Leo Fall. Spielleitung: Karl Herz. Nach dem 1. Akt größere Pause. Kaffeeöff. 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Kleine Preise.

Sonntag, den 4. Juni. A 53. Große Preise. Die Walküre. Anfang 5 1/2 Uhr.

Apollo-Theater.

Heute es Sonntag des Hilfsfonds des kaiserl. Verbandes, Leipzig:

Erstaufführung:

Die Schöne vom Strand

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen:

Die Schöne vom Strand.

Apollo-Theater.

Samstag, 3. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Wohltätigkeits-Vorstellung

zugunsten der Kriegsfürsorge des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Erstaufführung:

Die Schöne vom Strand

Musikalischer Schwank von Viktor Holländer.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Preis: Mark 2, 1, 0.80, 0.50, 0.30.

Vorverkauf: Geschäftsstelle des Verbandes, M. 13 (11-1, 4-7 Uhr), Zigarrengeschäft A. Kromer, Paradeplatz, A. Hoffmann, Breitestr., und Apollo-Theater.

Wir bitten die Mannheimer Bevölkerung um recht zahlreichen Besuch.

Kreisverein Mannheim im Verbands Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Tierhobby-Verein Mannheim, G. V.

Tierasyl (verläng. Stephaniapromenade.)

Berufung u. Züchtung, ferner schmerzlose Züchtung von Hund und Katze.

Hotel Kaffee Metropol

Bestes Zimmer mit vollständigem Frühstück 2.50 Pensionausgabe, elektr. Licht, Schreibzimmer.

S 2, 2 Weinstube S 2, 2

Tel. 1101. Julie Zimmermann Tel. 1101.

U 6, 13 zum Klostersgärtchen U 6, 13

Karlsruher Bier

wozu höflichst einladet Wilhelm Geat.

Max Fleig

Q 4, 18 - Fernspr. 5197

Uhren - Gold- u. Silberwaren.

Anfertigung von Kriegs-Andenken

Lieferung offiziell. Orden-Bänder

Ordensdekorationen.

Die Neue Feldschmiede.

Mannheim-Ludwigshafener

Dachhaken-Reparatur-Gesellschaft

Meerfeldstr. 65 m. S. S. Meerfeldstr. 65

Dachdecker- u. Spenglerarbeiten

u. außer Abonnement bei billiger Berechnung.

Mutter und Säugling

Hygiene-Ausstellung Mannheim

der Volksbörngesellschaft Dresden.

Kunsthalle, westl. Anbau. Geöffnet 10-1, 3-8 Uhr

Sonn- u. Feiertags 11-7 Uhr

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Vereine Ermäßigung.

Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pfg.

Palast-Lichtspiele, J 1, 6

Spielplan von Freitag, den 2. bis einschl. Montag, den 5. Juni: Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft. Ein Lebensschicksal in 3 Akten. In der Hauptrolle Karl Wieth. Der rasende Roland. Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle Max Pallenberg. Schwebende Liebe. Drama in 1 Akt. Hänschen's Bräutigam. Humoreske. Ein Tag auf Korsika. Naturaufnahme, sowie die neuesten Kunstwerke des Jahres.



Großen Sonntag, vormittags 10 Uhr Rhein- u. Neckarfahrt nachmittags 3 Uhr Dampferfahrt nach Speyer mit Dampfer „Mantelma“ bei Betriebsbetrieb. Rückfahrt 7 Uhr. Fahrpreis 2 Pf. 1.40, Militär 2 Pf. 1.-, Kinder 70 Pf. 4007

„Erholungshelm Siebenmöhrental“ bei Heidelberg

schön, geschützt, idyllisch geräumig. Ausgesehen. Pension von 3 M. an, gute Küche, Ia. Kaffee u. Kuchen, u. Exportbier, Wein. - Tel. 522 - E. Hess.

Solbad Rappennau

Pension-Reichardt empfiehlt sich Kurbedürftigen bestens.

Baden-Baden. Schwarzwald-Hof

(früher Petersburger Hof). Altrenommiertes bürgerl. Haus, das ganze Jahr geöffnet, nächst den Badeanstalten u. Kurpark. Renoviert. Freie Lage. Restaurant, Zentralheizung. Telefon 9. A. Wäldle, Besitzer.

Lauterbach Luftkurort

ca. 600 m ü. M., Meer. Eisenreichersten, abwechslungsreichen Punkte des württ. Schwarzwaldes. 0011

Kurhaus Hotel u. Pension

aktrenom. Haus direkt am Walde. Besond. geschützte, staubfreie Lage. Mäßige Pensionspreise, Prospekte, Telefon No. 1. A. Holzschuk.

Ottenhöfen. Gasth. u. Pens. „Zur Linde“

Altbek. Gasthof, gegüb. d. Bahnhof. Frül. Zimmer. Gute Küche u. Wein. Mäß. Pensionspreise. Schöner Garten, große Glasveranda. Bäder i. Hs. Für Vereine u. Touristen. best. empf. Tel. 8. Der Bes.: E. Herbrand, Koch. (1907)

Waldkurhaus Bad Sulzburg.

Die Parle der bad. Schwarzwaldes. Ruhige praechtl. Höhenlage. Für Erholungsbedürftige schönster Aufenthalt. Herrl. Spazierwege. Gute Verpflegung. Bill. Pensionspreise. Thermalquellen für Trinkwasserkur und Bäder. Das ganze Jahr geöffnet. Verlangen Sie Prospekt. Lehnender Ausgänger, leicht erreichbar. Für Feldzugsteilnehmer Vergünstigung.

Hof Schleiersbad

Post-Fränk.-Ordnungsk. (Hess.) ballast. Landunterhalt. Prospekt. d. 2. S. 20. 2914

Zwiefalten

Wittbg. Schwab. Alb. Herrl. Übergangsanstalt. Vornehm. Haus; volle Pension 4.50 M. Pension Klostergarten. Prospekt. 2914

Die schönsten Pfingst-Anzüge fertig und nach Mass in größter Auswahl finden Sie preiswert in dem altrenommierten Spezial-Geschäft von Wilh. Bergdolt vormals H. Trautmann Mannheim. Sonntag, 4. Juni, ist mein Geschäft von 11-7 Uhr geöffnet.

Martial-Zigaretten Bekannte Qualitätsmarken. = Nur kurze Zeit = bis Inkrafttreten der Zigarettensteuer: Preise für 100 St. 1000 St. Martial-Carola mit Goldm. Mark. 1.20 11.- 2 Pfg. Casino " " " 1.40 13.- 2 1/2 " Sport ohne Mundstück deutsches Fabrikat " 1.50 14.- 2 1/2 " Palma mit Goldm. " 1.60 15.- 3 " Stern " " " 2.20 21.- 5 " Imperator mit Goldm. " 3.- 28.- 5 " Jokey-Club " " " 3.50 33.- 7 " Martial 7 " " " 5.- 47.-

Adolf Bausch, Mannheim Seckenheimerstrasse 18 und Planken P 6, 20. Brief-Adresse: Adolf Bausch, Mannheim, Postfach 79. Versand gegen Nachnahme. Von Mk. 30.- an franko. Unter Mk. 30.- wird das Porto extra berechnet.

Amateur-Aufnahmen zum Abdruck in unserer Tiefdruck-Beilage erwirbt Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei Abteilung Tiefdruck D 6, 3

Freiwillige Feuerwehr Mannheim 6. Kompanie (Waldhof) Sonntag, den 4. Juni, morg. 6 1/2 Uhr hat die gesamte Mannschaft der 6. Kompanie pünktlich u. vollständig zu einer Übung an ihren Spritzenhäusern angetreten.

Nur für Damen ist mein Spezialgeschäft eingerichtet. Ich empfehle in stets großer Auswahl: Schönheitsgürtel „Realco“ den best. Korsett-Kreuz Leibchen f. Kinder u. junge Mädchen. Hals- und Schlep-Hosen. Damen-Binden. Hemd-Hosen. Umstands-Binden. Brust-Halter. Bequeme Damen-Stiefel. Artikel für Gebühlerpflege. Bei vertieft. Brief-Sendung.

Zahnpraxis und Röntgen-Laboratorium A. Schwamm Sprechstunden: 9-12 Uhr } täglich 2-6 Uhr } 16täglich ID 1, 11.

Otto Zickendraht Mannheim N 2, 9 - Fernspr. 180 Schreib-Maschinen neu und gebrauchte, Büromöbel Kartensysteme Vertikal-Registrier-Apparate Reparaturen.

Linoleum-Teppiche

gedruckt und durchgedruckt.
200 x 250, 200 x 300
250 x 330, 300 x 400

von 25 Mk. an

M. Brumlik

Einziges Spezial-Teppich- und Linoleum-Werk
E 2, 3 Mannheim E 2, 3
Telephon 6874.

Verein der Blinden von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V. Mannheim

empfiehlt sich zur Anfertigung und zum Bezug von Korb- und Bürstenwaren aller Art, für Reparaturen an Körben und Stühlen, sowie zur Herstellung von Drahtgeflechten und Stimmen von Klavieren.

Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag, den 6. Juni, vorm. 9 Uhr, versteigere ich in Schwellingen, Jägerstraße 7, wegen Geschäftsaufgabe:
2 Pferde, 2 Federvögel, 2 Kompl. Pferdegeschirre, 1 Patent-Rübenmühle, 1 Häckelmaschine, 1 Landauerwagen, 1 Schlitten (fast neu) und andere verschiedene landwirtschaftliche Geräte u. s. w.

Philipp Boos
Amtl. Auktionsleiter, Schwellingen.

C1.5 C1.5

Reste

in Schwetzer

Mull-Stickereien

10 Gramm 30 Pfg.
Seidene

Trikot-Jaketts

in allen Farben, sehr preiswert.

FERBER-STEIN

C1.5 C1.5

Trauerhüte

in allen Preislagen
Juni 7. 16. Telephon 5036, 5044

Gesichtspflege.

Elektr. Hautreinigung unter Garantie.
Stoffen, Haut u. Gesicht in u. außer d. Hause
Verbesserung von Gesicht- u. Körperformen
unter Garantie, in einer Stunde. 6010
Kosmetiksalbe - vornehm - neu eingerichtet.
Süßholz-Parfüm. - Verschönerungsmittel.
Gesichtswasser Steinwand, P 5, 13

raff. rött. Maschinenöle

Vino. ca. 1.5-1.8, b. 1.60 C. Pfd. ca. 200 C.
ca. 2.5 - b. 1.60 C. Pfd. ca. 170 C.

offizieren in Kesselwagen und Fässern prompt u. Juni-Zuli-Lieferung

Westfälische Maschinenwerke, Dortmund.

Nicht im Tapetenring!

Linocrusta, Linocrusta-Imitation, Leisten etc.

2, 4-5 A. Wihler Mannheim Telephon 676

Zigarren

Bestes Vork. Facsimile von 100 bis 1000. 1000 Stück unter Garantie.
Wurde werden nicht abgegeben.
G. Halbesch, Mannheim, Kolonnenstraße 17. Telephon 6800, 40300

Rolläden - Rollläden

Rolläden - Sommerjalousien Schattendecken.
Reparaturen jeder Art.
Rolläden- und Jalousiefabrik E. Herz
vormals Thalheimer & Herz Nachf.
Ludwigshafen a. Rh., Bismarckstr. 12.
Telephon 6870

Bekanntmachung.

Die Befreiung der Bau- und Straßenschäden im Stadtgebiet von Ludwigshafen a. Rh. durch die Stadtverwaltung.

Dreher

auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Magazinverwalter

für Metallwarenhandel,
Leistungsfähig, gebildet, mit
Kartografie vertraut, mögl.
mittelfrei, zu baldigem
Eintritt gesucht. Angebote
mit Gehaltsansprüchen an
Metallwerke Schmitt
G. m. b. H.
Mannheim.

Fuhrmann

sucht
Johann Ph. Bachmann
Mannheim.
Weibliche
Gewandte jahrelange
Verkäuferin

Wickler

für dauernde Beschäftigung
bei hohem Lohn
sofort gesucht

A. E. G. Mannheim

O 7, 10. 10778

Verkauf

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkauf

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkauf

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkauf

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.

Verkäufe

einige tüchtige, selbständ.
Dreher
auch Triebwerkschaffner
nicht für Gewerbetreibende
Reidig, Maschinenfabr.
Industrie-Anstalt.



Bluse weiss bestickt Volle 4.50

Warenhaus KANDER

G. m. b. H. Mannheim

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Weisse Blusen und Röcke

- Blusen Blätt mit Stickerei 95 Pf.
- Blusen aus farbigen Musseline m. weiß. Batist-Kragen 1.95
- Blusen aus weiss Wasch-Volle mit bestickter Passe 2.45
- Blusen farbig Leinen mit besticktem Vordersteil 2.95
- Blusen aus schwarz Volle 2.95
- Blusen schwarz Taill od. Seide 5.90
- Blusen-Röcke weiss mit Leinen 1.95
- Blusen-Röcke weiss Profil 2.95
- Blusen-Röcke gemustert sowie schwarz-weiss karierte Stoffe 3.75
- Blusen-Röcke weiss Profil mit gezoog. Gürtel u. Tauchengarnitur 5.75



Bluse weiss Volle, wie Abbild. 6.75



Seiden-Jacke Tailet und Moiree Kleidame Form wie Abbildung 24.50

Seiden-Mantel schwarz Tailet 130 cm lang, hochparfe Form 42.50

Backfisch-Hut schönes Strohflecht mit Blumen garn. 3.95, 2.95

- Tailenkleider
- Weisses Volle-Kleid mit Stickerei-Garnitur 17.75
- Wasch-Kleid hellfarbig gestickt 9.75
- Mäntel
- Alpakka-Mantel malin und schwarz 24.50
- Covercoat-Paletot mit Gürtel u. aufgesteipt. Taschen 14.75

- ### Kinder-Konfektion
- Kinder-Kleidchen aus farbigen Waschstoffen 95 Pf.
 - Kinder-Kleidchen aus weiß Mull und Batist, mit Stickerei 1.95
 - Kinder-Kleidchen aus verschied. Waschstoff, bis 12 Jahre pass. 2.25
 - Knaben-Wasch-Anzüge hell u. dunkel gestr. Stoffe 3.90

- ### Damen- und Kinder-Hüte
- Frauenhut felt garniert mit Blumen und Bandschleife 3.95
 - Frauenhut m. Federn u. Blumenschleife 4.75
 - Jugendlicher Damenhut mod. Hutform mit Blumenschleife 3.75
 - Jugendlicher Mädchenhut eleg. Form, m. Korbblüm 4.95

- ### Hutformen teils Reise-Muster
- Frauenhut 2.95, 1.95, 95 Pf.
 - Jugendliche Damenformen 2.50, 2.75, 1.75
 - Eleg. Herren- u. Jagalformen 4.90, 3.75, 2.95



Gammeln-Mantel 18.75 wasserdicht 24.50

Kinderhut Glockenform, mit Band u. Kirschen garniert 2.75, 1.95

Korsettnäherinnen gesucht.
Tüchtige in der Arbeit...
Korsettnäherinnen gesucht.
Tüchtige in der Arbeit...
Korsettnäherinnen gesucht.
Tüchtige in der Arbeit...

Verkäufe

Pianos...
Zwei neue Kapotinos...
Zwei neue Kapotinos...
Zwei neue Kapotinos...
Zwei neue Kapotinos...

Wir machen unsere...
ab 10 Jhr. 1.50
15 Jhr. und mehr 1.70
ab 20 Jhr. 1.90
ab 25 Jhr. 2.10
ab 30 Jhr. 2.30
ab 35 Jhr. 2.50
ab 40 Jhr. 2.70
ab 45 Jhr. 2.90
ab 50 Jhr. 3.10
ab 55 Jhr. 3.30
ab 60 Jhr. 3.50
ab 65 Jhr. 3.70
ab 70 Jhr. 3.90
ab 75 Jhr. 4.10
ab 80 Jhr. 4.30
ab 85 Jhr. 4.50
ab 90 Jhr. 4.70
ab 95 Jhr. 4.90
ab 100 Jhr. 5.10

J. Daut
= Dreilestraße F 1, 4 =
Bade-Wäsche
Schwimmanzüge und Baderosen.

Verwecheln Sie nicht!
Wilhelm Meuthen Nachf.
Inhaber: Heinrich Glock
jetzt L 4, 16 Bismarckstrasse Tel. 1815.
Unlonbriketts Fettschrot Nusskohlen
Anthracit Eiforbriketts Sauggas-Anthracit
Pullofenkoks Zentralheizungskoks
Holzkohlen Bündelholz Tannenzapfen.
Verwecheln Sie nicht!

Wunderbare Erfolge - Günstige Erfahrungen.
Nerveneiden
Gestirntungen: Gestrirntungen, Gestrirntungen...
Einheit-Anstalt Königs
Telephon 4329. - Günstige Erfahrungen.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20
sind stets Zöpfe...
Offene Stellen
Männliche
Jüngere
Commis
mit guter Handschrift sofort gesucht.
Heinrich Werthelmer
Vieh-Sammelstelle Lindenhof,
Altes Gadowert, Windesheim, 79.
Tüchtige Dreher und Hilfsdreher
für Gefloßbearbeitung bei hohem Lohn
sofort gesucht.
Woerner-Werke, Thoräckerstr. 2/4.

Buchhalter
sind stets Zöpfe...
Stenotypistin
sind stets Zöpfe...
Kapitän
sind stets Zöpfe...
Tüchtige Kochfrau
sind stets Zöpfe...

Bechenmaschine
für alle Geschl. neu,
24, 200,- in 100 Stück.
Katd-Gesuche
Schreibtisch
dunkel, Diplom ohne
Kauf zu kaufen gei.
Hocheleg. Möbel
elegante komplette
Ausstattungen
sind stets Zöpfe...
Damenkleider
Herrnenbekleidung
Frau Mantel
Verloren
Horrenährkette

Das so beliebte
Kleine Kursbuch
Sommer 1916
enthaltend die wichtigsten Linien
Dr. H. Naas'sche Buchdruckerei
G. m. b. H., Mannheim, E 6, 2.